



Jahresbericht der Lauder Business School
für das
Studienjahr 2012/13

1. Entwicklungskonzept

Grundlage ist das Entwicklungskonzept dargestellt im Selbstevaluierungsbericht für die institutionelle Evaluierung im Jahr 2010 und die im Juli 2010 erteilte unbefristete Akkreditierung gemäß § 27 Abs 11 FHStG. Folgende Textpassagen aus dem Bericht der Gutachterinnen und Gutachter bilden den Ausgangspunkt für die Reflexion bezüglich der Umsetzung der Entwicklungsplanung

„Im Jahre 2007 wurden ein Fachhochschul-Bachelorstudiengang *Intercultural Business Administration* und ein konsekutiver Fachhochschul-Masterstudiengang *Intercultural Management and Leadership* eingereicht und akkreditiert. Der Fachhochschul-Diplomstudiengang *International Marketing and Management* läuft im Sommersemester 2010 aus. Mit den beiden Studiengängen *Intercultural Business Administration* (IBA)

und *Intercultural Management and Leadership* (IML) studieren rund 240 junge Menschen an der Lauder Business School (60 Studierende in IBA und 25/30 in IML pro Kohorte).

Ebenfalls im Jahr 2007 wurden, als Teil des strategischen Entwicklungsplans, Kurzanträge für einen weiteren Bachelorstudiengang mit Schwerpunkt *International Economics* und einem Masterstudiengang zum Thema *Banking, Finance and Law* eingereicht, die jedoch abgelehnt wurden.

Der Vorstand der Lauder Business School und die Studiengangsleitung sehen die Größe, bzw. die Anzahl der Studierenden nicht als den wesentlichen Qualität bestimmenden Faktor für Lehre und Forschung an, dennoch kann aus betriebswirtschaftlicher Sicht eine erste `kritische Anzahl´ an Studierenden identifiziert werden, die in bei 550 bis 600 Studierenden liegt: Bei dieser Größe und der damit verbundenen Fakultät kann hinsichtlich Raumangebot, Infrastruktur, administrativen Zusatzleistungen und generell operativen Prozessen effizienter aber auch `größzügiger´ gearbeitet werden.

Daher wird die Wachstumsstrategie beibehalten und die oben erwähnten Studiengänge werden ehest möglich wieder eingereicht. Angesichts der bisherigen Entwicklung der Studienwerber und Studienwerberinnen erscheint

Jahresbericht für das Studienjahr 2012/13

auch eine Erhöhung der Anzahl der Studienplätze pro Studiengang der existierenden und geplanten Bachelorstudiengänge von derzeit 60 auf mindestens 80 realistisch.“

Im Studienjahr 2012/13 wurde der Antrag für den FH Masterstudiengang *Banking, Finance and Compliance*, basierend auf dem bereits 2007 als Kurzantrag eingereichten Studiengang *Banking, Finance and Law*, verfasst. Am langfristigen Ziel eine „kritische Anzahl“ an Studierenden von 550 bis 600 zu erreichen, wurde weiter festgehalten.

2. Studien und Lehre

Die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber, der Studierenden, Absolventinnen und Absolventen, und des Lehr- und Forschungspersonals hat sich seit der Einführung der Studiengänge *Intercultural Business Administration* und *Intercultural Management and Leadership* durchaus positive und für die LBS zufriedenstellend entwickelt. Dem Rückgang der aktiven Studierenden in IBA im Jahr 2011/12 konnte erfolgreich gegengesteuert werden.

Die folgende Tabelle weist die Zahlen und die Auslastung der Studiengänge für den Berichtszeitraum 2012/13 und das vorangegangene Studienjahr aus.

Jahresbericht für das Studienjahr 2012/13

Studieng.	Studienjahr	Studienplätze	Bewerber- Innen	Studierende (Regelstudienzeit)	Auslastung	LektorInnen
IBA (0570)	11/12	70+60+60	116	173	87%	
IML (0573)	11/12	30+30	70	58	97%	
Gesamt		250	186	231	92%	49
IBA (0570)	12/13	70+60+60	150	182	96%	
IML (0573)	12/13	30+30	80	63	105%	
		250	230	245	98%	51

Namensanpassung der beiden Studiengänge

Die Geschäftsführung und die akademische Leitung der Lauder Business School haben als ein strategisches Ziel im Qualitätsmanagement die kontinuierliche Weiterentwicklung der bestehenden Studiengänge in Hinblick auf die rasche Integration von Studierenden (im Rahmen von Berufspraktika) sowie Absolventinnen und Absolventen in den Arbeitsmarkt definiert.

Im Zuge der kontinuierlichen internen Evaluierung bezüglich der strategischen Ausrichtung, Entwicklung und Zielerreichung wurde von Seiten der akademischen Leitung, der Geschäftsführung, der Kollegenschaft, Wirtschaftspartnern, (potentiellen) Arbeitgebern, Absolventinnen und Absolventen sowie Studierenden die Wahrnehmung und Wirkung des Namens *Intercultural Business Administration* bzw. *Intercultural Management and Leadership* im Außenauftritt angesprochen. In Feedbackgesprächen nach Praktikumssemestern und im Austausch mit Wirtschaftspartnern und Alumni bzw. Lehrenden ist verstärkt die Frage aufgekommen wie die Bezeichnungen der Studiengänge wahrgenommen bzw. welche Schwerpunkte und Lehrinhalte mit diesen Namen assoziiert werden. In weiterer Folge wurde auch der Beitrag zur Positionierung der Lauder Business School durch mögliche Studiengangsbzeichnungen diskutiert.

Jahresbericht für das Studienjahr 2012/13

Rückmeldungen der Absolventinnen und Absolventen und ihrer Arbeitgeber bestätigen, dass die im Antrag zur Akkreditierung der beiden Studiengänge definierten beruflichen Tätigkeitsfelder und Qualifikationsprofile mit dem Arbeitsmarkt und seinen Anforderungen übereinstimmen. Daher wurden diese Tätigkeitsfelder und Qualifikationsprofile auch nicht in Frage gestellt. Es ist hier ausdrücklich festzuhalten, dass sich die inhaltliche Ausrichtung der Studiengänge bewährt hat und die Chancen der Absolventinnen und Absolventen auf dem Arbeitsmarkt groß sind.

Die Bezeichnung *Intercultural* leistete einerseits einen wichtigen Beitrag zum Alleinstellungsmerkmal der Programme, andererseits bestand jedoch die Gefahr, dass *Intercultural* entweder von Stakeholdern/Betroffenen falsch interpretiert wurden oder Ausbildungsschwerpunkte nicht eindeutig zugeordnet werden konnten. Eine umfassende Information aller Akteure (Studieninteressenten und deren Umfeld, Wirtschaftspartnern, potentiellen Arbeitgebern von Absolventinnen und Absolventen etc.) bezüglich „Intercultural“ im Vorfeld war nicht möglich, um solch essentielle Fragen zu klären. Aus diesem Grund wurde im Oktober 2012 eine Befragung von Studierenden, Absolventinnen und Absolventen und Wirtschaftspartnern der Lauder Business School bezüglich der Assoziationen mit den gegenwärtigen Namen der angebotenen Studiengänge *Intercultural Business Administration* (BA) und *Intercultural Management and Leadership* (MA) bzw. der Präferenz von Namensvorschlägen durchgeführt.

Die oben genannten Stakeholder haben sich mit großer Mehrheit für eine Namensänderung der gegenständlichen Studiengänge von *Intercultural Business Administration* in *International Business Administration* bzw. *Intercultural Management and Leadership* in *International Management and Leadership* ausgesprochen. Das Kollegium der Lauder Business School hat sich am 26. November 2012 einstimmig für die Umbenennung des FH-Bachelorstudienganges *Intercultural Business Administration* (FH Studiengangskennzahl 0570) in *International Business Administration* ausgesprochen. In derselben Sitzung stimmten alle anwesenden Mitglieder des Kollegiums für die Umbenennung des FH-Masterstudienganges *Intercultural Management and Leadership* (FH Studiengangskennzahl 0573) in *International*

Jahresbericht für das Studienjahr 2012/13

Management and Leadership. Nach der positiven Stellungnahme der AQ Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria im Mai 2013 traten die Namensänderungen mit dem Studienjahr 2013/14 in Kraft.

Curricularreform IBA und IML

- Nach dem Aufbau, der Positionierung und Etablierung der FH-Studiengänge sah die LBS, wie viele andere Institutionen und Unternehmen, die Notwendigkeit einer Konsolidierung. Die Ergebnisse der kontinuierlichen internen Evaluierung unter Berücksichtigung von Studierenden-, Alumni-, Lehrenden-, und Wirtschafts-Feedback veranlassen die akademische Leitung, die Geschäftsführung und das Kollegium der Lauder Business School die folgenden Anpassungen im Curriculum der folgenden Studiengänge vorzunehmen mit dem Ziel der leichteren Vermarktbarkeit bei potentiellen Bewerberinnen und Bewerbern und weiteren Steigerung der Attraktivität des Studienganges bei künftigen Arbeitgebern:

FH-Bachelorstudiengang International Business Administration

- Integration von Chinesisch (Mandarin) anstelle von Russisch als Fremdsprache
- Angebot von Mathematik als Lehrveranstaltung

FH-Masterstudiengang International Management and Leadership

- Einführung von Business English in IML 1, IML 2 und IML 3
- Verschlankung der Lehrveranstaltungsbezeichnungen
- Akzentuierung der Module und somit der zu erwerbenden Kompetenzen
- Anpassung der Prüfungsschwerpunkte in der Kommissionellen Masterprüfung hinsichtlich der Remodularisierung
- Konsolidierung der Lehrinhalte als Beitrag zur kontinuierlichen Qualitätssteigerung

3. Angewandte Forschung und Entwicklung

Das Kapitel zur Entwicklung des F&E-Bereiches an der LBS im Studienjahr 2012/13 gliedert sich in vier Bereiche: (a) Forschungsstrategie und Forschungsschwerpunkt, (b) Umsetzung in Projekten, (c) Kooperationen und (d) Transfer in die Lehre.

(a) Inhaltlich wurde der Forschungsschwerpunkt Diversity Challenges within International Management weitergeführt, wobei im Zuge der Entwicklung des neuen Masterstudienganges Banking, Finance and Compliance Überlegungen angestellt wurden weitere Aspekte wie Fragen der Normenproduktion und Normenwirkung in Organisationen (v.a. der Bank- und Finanzwirtschaft) sinnvoll zu integrieren. Im Bereich der Drittmittelförderung wurde mit der – trotz hervorragender Jurybewertung - Ablehnung des Folgeantrages für das Mobiliversity-Projekt bei der Stadt Wien eine Neuausrichtung auf andere Fördergeber (z.B. FFG) eingeleitet. Außerdem ergeben sich durch die Zuerkennung der Erasmus-Charta Möglichkeiten der geförderten transnationalen F&E mit Hochschulen und Unternehmen.

(b) Das Hauptaugenmerk lag auf der Umsetzung des Mobiliversity-Projektes, jedoch konnte auch die Nebenschiene Englisch als Lingua Franca erfolgreich weiterentwickelt werden (Aufnahme in eine international renommierte Publikation). Alle drei im Berichtszeitraum durchgeführten PBL-Projekte lagen innerhalb des Forschungsschwerpunktes und wurden von den Auftraggebern mittlerweile implementiert. Im Sinne der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung hervorzuheben ist die Teilnahme einer ausgezeichneten Master-Absolventin am FFH 2013.

(c) Dank der deutlich sichtbaren Kompetenz der LBS in Fragen der Mobilität und Migration Hochqualifizierter sowie des Managements in international agierenden Unternehmen konnten zwei hochkarätige Partner gewonnen werden. In Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Integrationsfonds wurde die Studie

Jahresbericht für das Studienjahr 2012/13

Mobilität von Studierenden an der Lauder Business School und der Modul University Vienna durchgeführt. Außerdem wurde eine längerfristige Partnerschaft mit der RHI AG geschlossen, innerhalb derer ausgewählte LBS-Studierende von der RHI AG ausgeschriebene Bachelor- und Masterarbeiten verfassen. Im Rahmen der wieder am Forschungsschwerpunkt orientierten PBL-Projekte des Studienjahres 2013/14 erklärten sich die Österreich Werbung, tschechische und österreichische Unternehmen in der Nahrungsmittelindustrie sowie der Österreichische Integrationsfonds bereit als Partner bzw. Berater zu fungieren. Gegen Ende des Berichtszeitraumes fanden erste Gespräche bezüglich einer Forschungskooperation mit der FH Oberösterreich in Steyr statt.

(d) Die anspruchsvolle, aber stets an der angewandten Forschung ausgerichtete Methodenausbildung wurde fortgeführt und rechnete sich in teilweise publikationsreifen Masterarbeiten. In diesem Kontext ist auch eine Curricularreform zu nennen, die im Bachelorstudiengang die quantitative Komponente stärkte und im IML-Masterstudiengang die LV Academic English einführte. Zudem standardisierte die LBS alle PBL-Prozesse, damit Wirtschaftspartner noch umfangreicher von der F&E-Projektkompetenz der LBS profitieren können.

4. Finanzierung und Ressourcen

Die Lauder Business School tätigte im Jahr 2012/13 erhebliche Investitionen in Soft- und Hardwareausstattung der Seminar- und Arbeitsräume.

Das Abonnement für die wissenschaftliche Datenbank Ebsco Business Source Elite wurde verlängert.

Weiters wurden zwei zusätzliche Lern- und Aufenthaltsräume für Studierende geschaffen.

Ein, von der FH-Technikum Wien entwickeltes Administrations-, Kommunikations- und Management-Informationen-System(CIS/FAS), wurde institutionell implementiert.

5. Nationale und internationale Kooperationen

Gegen Ende des Berichtszeitraumes fanden erste Gespräche bezüglich einer Forschungskooperation mit der FH Oberösterreich in Steyr statt. Die im Rahmen des Mobiliversity-Projekts aufgebaut und darüber hinaus weiterentwickelt werden soll.

Eine Kooperation auf institutioneller Ebene mit der Universität Iasi in Rumänien wurde in die Wege geleitet.

Es wurde ein Projekt mit dem Sigmund Freud Museum im Rahmen der semesterübergreifenden Lehrveranstaltungsreihe Project (IML) durchgeführt. Die Lauder Business School erlanget die Erasmus Charter im Jahr 2012/13. Die Überführung der Erasmus Charter in Erasmus + wurde vorbereitet.

6. Qualitätsmanagement

Die Lehrveranstaltungsevaluierung wurde im Studienjahr 2012/13 einer grundlegenden Neugestaltung unterzogen mit den Ziel der besseren Abbildung der Qualität der Lehr- und Lernprozesse. Die Teilnahme an diesen Evaluierungen und somit die Akzeptanz dieses Instruments sollte ebenfalls gesteigert werden. Die Integration von sieben neuen Dimensionen/Themen und die Änderung der Skalen sollen eine genauere Darstellung der Qualität Lehrveranstaltung ermöglichen. Die Rückkehr zu eine papierbasierten physischen Fragebogenlösung in Kombination mit einer Administration im Seminarraum durch Studierendenvertreterinnen und – vertreter soll zu einer signifikanten Erhöhung der Rücklaufquote führen.

Die von der Einführung des neu implementierten Administrations-, Kommunikations- und Management-Informationen-System(CIS/FAS), betroffenen Prozesse und Dokumente wurden angepasst.

Jahresbericht für das Studienjahr 2012/13

7. Satzung

Der Abschnitt Akademische Bezeichnungen Professorin (FH) / Professor (FH) wurde im März 2013 die Satzung der Lauder Business School aufgenommen.

8. Lehr- und Forschungspersonal

Mit Beginn des Studienjahres 2012/13 hat Frau Prof. (FH) Dr. Elisabeth Kübler die Leitung des FH-Masterstudiengangs *International Management and Leadership* und Herr Prof. (FH) Mag. Julius Dem die Leitung des FH-Bachelorstudiengangs *International Business Administration* übernommen.